

Herzblut

JoeyxSeto

Von inulin

One-Shot

Titel: Herzblut

Teil: 1/1

Autor: inulin

Fanfiktion: Yu-Gi-Oh

Pairing: SetoxJoey / JoeyxSeto

Kommentar: Das ist mein Versuch einer Songfic. Die beiden Charaktere darin gehören Kazuki Takahashi. Das Lied heißt Herzblut und gehört Megaherz. Außer der Storyline gehört nix mir. Ich habe also keinerlei Rechte daran. Und verdiene ich auch kein Geld damit (schön wär's^^). Entsteht alles aus Spaß an der Freude!

Die Geschichte ist mir im Bett vorm Schlafengehen eingefallen. Also bei evtl. Unstimmigkeiten, bitte nicht wundern! ^^
Damit geht es auch schon los...^^

Nie im Leben hätte ich mir träumen lassen, dass das wirklich passiert.
Schon lange hatte ich Gefühle für dich. Doch wie hätte ich dir das sagen sollen? Du warst ja unerreichbar für mich.
Dabei liegst du nun kaum einen Meter von mir entfernt.
Ich bräuchte nur meinen Arm nach dir ausstrecken und könnte dich berühren.
Ich schaue dir beim schlafen zu. Beobachte das matte Mondlicht, wie es durch deine riesigen Fenster auf dein entspanntes Gesicht fällt.

*Nachts, wenn alles schläft
Streu ich dir Sand in deine Augen
Nachts, wenn alles schläft
Schenk ich dir einen Traum*

Ich sehe noch immer deine Augen vor mir. Das sonst so kalte Blau, es wirkte warm.
Man konnte in ihnen dein Verlangen lodern sehen. Die Leidenschaft brennen.
Ich konnte Gefühle sehen. Deine Gefühle. Es kommt nur selten vor das du sie nicht versteckst und offen zeigst. Noch nie hattest du so schön ausgesehen, wie in dem Moment!

Doch nun schläfst du. Deine Lider versperren mir den Blick in dieses wunderschöne Blau.

Doch wer bin ich, dass ich mich deswegen nun beschwere?
Denn auch schlafend bist du schön.

Hier ist es ganz ruhig. Noch vor wenigen Stunden erfüllte unser Stöhnen diesen Raum. Deine erregte Stimme hallt noch immer in meinen Ohren wider. Schon bei dem Gedanken daran kribbelt es überall. Doch nun sind deine regelmäßigen Atemzüge das Einzige, was ich hören kann.

*Nachts, wenn alles schläft
Will ich an deinen Lippen saugen
Nachts, wenn alles schläft
Bin ich bei dir
Ganz nah*

Ich wusste gar nicht, dass es, schon nach wenigen Minuten, zu einer meiner liebsten Beschäftigungen und Hobbies werden könnte dich zu beobachten. In der Schule sitzt du zwar vorne, in der ersten Reihe und ich in der Dritten, doch wäre es dort zu auffällig gewesen, wenn ich dich SO observiert hätte. Ständig hatte ich versucht deine Aufmerksamkeit auf mich zu ziehen. Sie auf mich zu lenken, sodass du mich ansehen musstest und ich dich endlich ansehen konnte, ohne das die Anderen doofe Fragen stellten. Ich wollte deine ungeteilte Aufmerksamkeit. Und ich hab sie ja wohl auch gekriegt, hehe... Ich wollte, dass du mir Gefühle zeigst. Egal, welche es auch gewesen sein mochten und jemals sein mögen.

*Schenk mir dein Herzblut
Vergieß es für mich
Schick mir die Sintflut
Lass es regnen auf mich*

Mit meinen Fingern streich ich dir hauchzart einige Strähnen, deines Ponys, aus dem Gesicht.

Ich glaube ich habe deine Frisur kaputt gemacht, heute Nacht. ^^ Tut mir leid!

Bist du Tags- und Nachtsüber eigentlich dieselbe Person? Oder die Gleiche? Du wirkst so anderes.

Tags bist du der Starke. Kümmerst dich um deinen kleinen Bruder, ackerst wie ein englisches Brauereipferd, in deiner Firma. Entlässt Mitarbeiter, übernimmst andere Konzerne und scheffelst Millionen von Yen.

Doch nachts... hast du nichts von einem kühlen, berechnendem Imperator.

Ich würde am liebsten die Zeit anhalten, für immer hier neben dir liegen bleiben und dir sanft, mit meinen Fingerspitzen, durchs glatte Haar gleiten.

*Nachts, wenn alles schläft
Bin ich der Hüter deiner Unschuld
Nachts, wenn alles schläft*

Geb' ich gut acht, dass dir nichts geschieht

Zu gerne, würde ich dir jetzt in die Augen schauen.
Ich würde gerne wieder deine Gefühle sehen können. Ich würde gerne deine Stimme noch mal hören, wie sie meinen Namen sagt! Doch will ich dich nicht wecken.
Dein friedliches Gesicht verrät dass du träumst. Bei dem Anblick muss ich lächeln.
Du murmelst etwas im Schlaf. Doch ist es so undeutlich, dass ich es nicht verstehen kann.
Du schiebst die Decke etwas runter. Es wird dir wohl zu warm.
Ich glaube ich wiederhole mich, wenn ich jetzt sage dass du wunderschön aussiehst.
Du drehst dich auf die Seite. Jetzt kann ich dir in dein schlafendes Gesicht sehen.
Kaum zu glauben, dass bisher nur Mokuba diese ‚sensible‘ Seite von dir kannte. Ob du vielleicht Angst davor hast, verletzt zu werden?

*Nachts, wenn alles schläft
Küss ich das Salz aus deinen Wunden
Nachts
Tief nachts*

Mittlerweile ist es drei Uhr morgens.
Ich sollte müde sein. Doch spüre ich keine Erschöpfung. Auch wenn ich, dank dir, allen Grund für einen erholsamen Schlaf hätte.
Doch du bist interessanter anzusehen. Ich will nicht schlafen. Viel zu früh wirst du wieder aufwachen und in deinen Alltagstrott verfallen.
Deine Brauen zucken. Du ziehst sie leicht zusammen.
Kurz kneifst du deine Augen zusammen und öffnest dann langsam deine müden Lider.
Wie anmutig so was Banales doch bei dir aussieht.
Warum wachst du auf? War ich zu unruhig?
Dabei liebe ich es doch, dir beim schlafen zu zusehen.
Ja! Im Laufe der Zeit, habe ich mich, in dich, verliebt. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass es nicht so eine harmlose Schwärmerei ist. Dieses verknallt sein...
Ich habe es dir auch gestern Abend bereits gesagt, als du mich so leidenschaftlich geküsst hattest. Du hattest mich überrascht angesehen. Geantwortet hattest du jedoch nicht! Du bist schließlich kein Mann der großen Worte oder der Gefühlsmensch, und hattest lieber Taten sprechen lassen.
Ich lächle, als du deine Augen nicht weiter als auf Halbmast bekommst.
Vorsichtig legst du eine Hand auf meine Wange. Schaust mich, so gut es bei dem fahlen Licht des Mondes geht, an.
Verschlafen erwidert du mein Lächeln.
Wie süß! Wie gerne würde ich derjenige sein, dem du ein Leben lang deine Liebe und deine Leidenschaft schenkst. Den du so anlächelst...
Du öffnest deinen Mund. Willst wohl etwas sagen!
Gespannt warte ich und leise flüsterst du: „Ich liebe dich, Joey!“
Und damit lege ich sacht meine Lippen auf deine. „Ich dich auch, Seto!“

*Schenk mir dein Herzblut
Vergieß es für mich
Schick mir die Sintflut
Lass es regnen auf mich*

~*~Owarj~*~

So das wars! Ziemlich kurz geworden, oder?

Würde mich über eure Meinung und ein paar Kommis sehr freuen. *g*

Manch einer meint, wenn ich abends etwas nieder schreibe, ist es gut... Ist es gut? Sagt es mir! *lieb guck* *blinzel blinzel*

lg inulin